

## **Modellbeschriftungen**

### **LEGO Zeitreise**

#### **Familienausstellung mit Bau- und Spielbereich**

19. Nov 2011 bis 18. März 2012 im Neanderthal Museum

### **Neanderthaler**

Neanderthaler waren Jäger und Sammler. Sie schlugen ihre Lagerplätze dort auf, wo sie Jagdbeute und Sammelpflanzen erwarteten. Waren diese aufgebraucht oder zogen die Tierherden weiter, wechselten sie den Lagerplatz. Die Kinder halfen mit beim Fallen stellen, Beeren sammeln oder sie gingen Feuerholz suchen. Die erlegten Tiere waren nicht nur Nahrung. Die Neanderthaler verarbeiteten alles, sogar die Knochen taugten als Material für Werkzeuge. Aus den Sehnen drehten sie Schnüre. Und aus den Fellen nähten sie warme Kleidung für den Winter.

### **Babylon**

Babylon war im Altertum eine sehr wichtige Stadt. Sie lag am Fluss Euphrat im sogenannten Zweistromland, im heutigen Irak.

Ihr kennt die Stadt vielleicht unter einem anderen Namen: auf Hebräisch heißt Babylon „Babel“. Wie in der Geschichte vom „Turmbau zu Babel“. Die alten Babylonier bauten große, stufenförmige Tempeltürme als Wohnsitz für ihre Götter. Babylon ist auch bekannt für die „Hängenden Gärten der Semiramis“. Das war eine terrassenartige Gartenanlage, die zu den berühmten „Sieben Weltwundern der Antike“ gehört.

### **Altes Ägypten**

Die alten Ägypter sind vor allem für ihre riesigen Pyramiden berühmt. Die Pyramiden waren Gräber für die Könige, die Pharaonen. Die Cheops Pyramide ist die höchste Pyramide der Welt. Sie besteht aus etwa 2,3 Millionen Steinblöcken, von denen jeder einzelne 2,5 Tonnen wiegt. Sie ist eines der „Sieben Weltwunder der Antike“. Die meisten Ägypter damals waren Bauern. Sie züchteten Tiere und bauten Getreide, Obst und Gemüse an. Der Nil bewässerte die Felder und hatte daher eine besondere Bedeutung für die Ägypter.

### **Altes China**

In China gab es schon vor sehr langer Zeit große Erfinder. Diese haben viele wichtige Dinge erfunden: den Kompass, das Schwarzpulver (das man für Raketen und Kanonen braucht), das Papier und den Buchdruck.

Sicher habt ihr schon von der chinesischen Mauer gehört. Sie ist das größte Bauwerk der Welt. Die Chinesen haben sie gebaut, um das Kaiserreich vor Angreifern zu schützen. Vor über 2.000 Jahren hat der erste Kaiser von China sich ein riesiges Grabmal bauen lassen. Das war eine Art Palastanlage für die Zeit nach seinem Tod. Bewacht wurde das Grab von tausenden Kriegern aus Ton, der sogenannten „Terrakotta-Armee“.

### **Antikes Griechenland**

**Das** antike Griechenland gilt als Wiege Europas. Unsere Demokratie, unsere Kultur, unser Wissen und Denken gründen darauf.

Zu einer griechischen Stadt gehörte eine Akropolis: eine hoch gelegene Festung. Zentrales Bauwerk der Akropolis in Athen ist das Parthenon, ein Tempel für die Stadtgöttin Pallas Athene.

Zur Befreiung der Helena, die von den Trojanern entführt worden war, zogen die vereinten Griechen gegen Troja in den Krieg. Durch Belagerung schafften sie es nicht, die stark

befestigte Stadt zu erobern. Sie bauten ein großes hölzernes Pferd, in dem sich die tapfersten Krieger versteckten. Die Trojaner holten das Pferd in die Stadt. In der Nacht kletterten die Griechen aus ihrem Versteck, öffneten die Tore und konnten so die Trojaner überwältigen.

### **Antikes Rom**

Rom war die Hauptstadt des römischen Reichs. Bereits im 1. Jahrhundert v. Chr. war Rom eine Millionenstadt. Die Stadt hatte ein funktionierendes Frisch- und Abwassersystem und ein ausgebautes Straßennetz. Zu den berühmtesten Bauwerken gehören das Kolosseum und die Kaiserforen. Große Thermen wie die von Caracalla und Diokletian, zu welchen sogar Bibliotheken gehörten, waren fester Bestandteil des römischen Lebens. Auf dem Forum Romanum versammelten sich die Römer zu politischen und religiösen Zwecken.

### **Mittelalter**

Im Mittelalter waren die meisten Menschen Bauern. Sie bestellten ihre Felder in der sogenannten Drei-Felder-Wirtschaft. Dabei wurde auf einem Feld in einem Jahr ein Wintergetreide angebaut, im nächsten Jahr ein Sommergetreide. Anschließend lag das Feld ein Jahr lang brach und wurde als Weide genutzt.

Einen Teil ihrer Ernte mussten die Bauern an den Grundherren abgeben, dem die Felder gehörten. Die Familie des Grundherren lebte in der Burg.

Im Schutz solcher Burgen entstanden häufig Dörfer oder Städte - deswegen enden heute noch manche Ortsnamen mit „-burg“.

### **Wikinger**

Die Menschen, die wir heute Wikinger nennen, lebten in Nordeuropa als Bauern und Fischer. Mehrere Familien teilten sich ein Langhaus.

Im Leben der Wikinger spielten das Meer und die Seefahrt eine große Rolle. Mit ihren prächtigen Drachenschiffen segelten sie durch die Meere der Welt - bis nach Amerika. Sie waren Entdecker und Händler, aber auch Krieger und Eroberer, die auf Raubzüge gingen und andere Dörfer überfielen. Daher waren sie und ihre Schiffe in ganz Europa gefürchtet. Ihre eigenen Regeln und Gesetze waren den Wikingern sehr wichtig. Im Thing, einer öffentlichen Versammlung, wurde über Politik und Gesetze entschieden.

### **Inkas und Entdecker**

Die Inka waren ein mächtiges Volk in Südamerika. Sie eroberten weite Teile des Kontinents und bauten einen sehr gut organisierten Staat auf. Sie bauten prächtige Bauwerke und förderten Kunst und Wissenschaft. Auf den steilen Hängen der Anden legten sie Terrassen mit ausgeklügelter Bewässerung an. Dieses System war perfekt an die Regenwälder angepasst.

Kolumbus segelte mit seinem Schiff, der Santa Maria, auf der Suche nach Indien los. Dabei entdeckte er zufällig Amerika. Nach Kolumbus kamen viele weitere Spanier und Portugiesen und eroberten den Kontinent. Die Inka hatten gegen die Macht der modernen Waffen keine Chance. Das große Reich ging unter.

### **Der wilde Westen**

Wer vom wilden Westen spricht, meint den mittleren Westen in den USA im 18. und 19. Jahrhundert. Damals kamen viele Siedler aus Europa nach Amerika. Sie mussten durch eine große Ebene ziehen, wenn sie von der Ostküste in den Westen wollten. Die ersten Siedler

hatten nur holprige Planwagen für diesen weiten Weg. Erst später gab es auch eine Eisenbahn. Langsam entstanden Dörfer, aus denen die heutigen Städte wurden. Als die Siedler ankamen, trafen sie auf viele indianische Völker, die dort schon sehr lange lebten. Es kam immer wieder zu Kämpfen zwischen Indianern und Siedlern. Es kamen aber so viele Siedler, dass die Ureinwohner schließlich von ihrem Land verdrängt wurden.

### **Gegenwart**

Heute leben sieben Milliarden Menschen auf der Erde - und alle diese Menschen wollen ein gutes Leben haben. Dazu ist sehr viel Energie nötig. Zum Beispiel für die Landwirtschaft, für Fabriken oder für Verkehrsmittel wie Autos oder Flugzeuge. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an Energie zu kommen. Noch haben wir aber kein Mittel gefunden, genug Energie für alle Menschen auf der Welt zu produzieren. Das wird eine große Aufgabe für die nächste Generation werden!

### **Zukunft**

Natürlich kann niemand die Zukunft voraussehen. Aber viele Menschen, zum Beispiel Politiker, Wissenschaftler oder Schriftsteller machen sich Gedanken darüber und überlegen, wie die Zukunft wohl aussehen könnte. Manche sehen eine düstere Zukunft, manche eine glänzende.

Welches Bild von der Zukunft wir auch wählen, es bestimmt in jedem Fall unser Handeln heute. Wie stellt ihr euch die Zukunft vor?